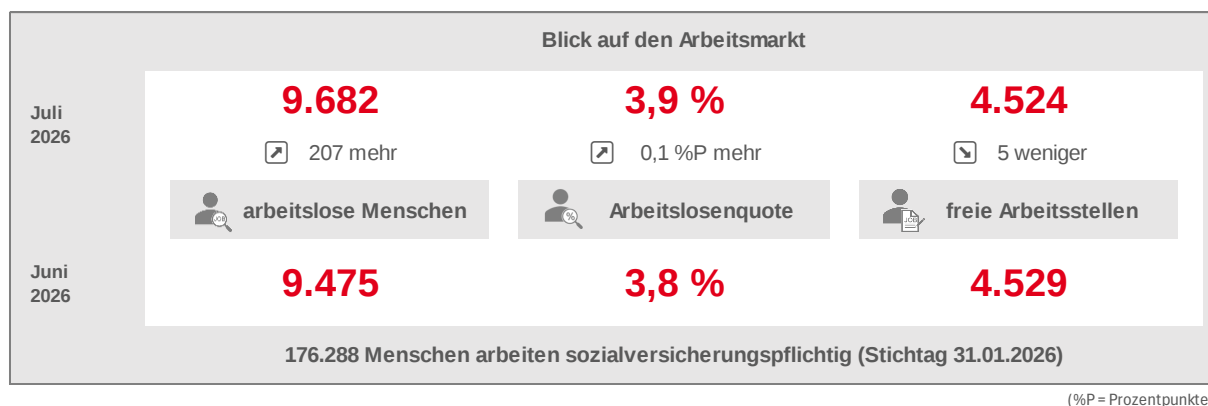


Pressemitteilung Nr. 17/2026 – 31.07.2026

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt steigt im Juli – saisonale, konjunkturelle und strukturelle Effekte zeigen ihre Auswirkungen am Arbeitsmarkt



Agentur für Arbeit Schweinfurt

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schweinfurt, Richard Paul, stellt fest: „Die Reformen der Bundesregierung sind erst kürzlich verabschiedet worden z.B. wurde zum 1.7. das Bürgergeld zur Grundsicherung umgebaut, bzw. kommen erst noch (Rentenpaket). Bis sie am Arbeitsmarkt Wirkung zeigen, wird noch Zeit vergehen. Die globalen Konflikte und Turbulenzen, so wie strukturelle und konjunkturelle Probleme vieler Großunternehmen in der Region sind bisher noch von unserem robusten Arbeitsmarkt abgefedert worden, so dass die Arbeitslosenquote nur leicht angestiegen ist. Saisonal bedingt ist bei jungen Menschen zwischen 15 bis 25 Jahren die Arbeitslosigkeit gestiegen, weil Schule oder Ausbildung endete und die neue Tätigkeit erst im Herbst startet“.

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt (Schweinfurt, Landkreis Bad Kissingen, Landkreis Rhön-Grabfeld, Landkreis Haßberge, Landkreis Schweinfurt) im Juli 2026 gestiegen. 9.682 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 207 Personen mehr (2 Prozent) als im Juni und 236 Personen bzw. 3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,9 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,8 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.773 Personen arbeitslos. Davon kamen 967 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.562 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 724 eine Erwerbstätigkeit auf.



Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.179 Personen (215 Personen mehr als im Vormonat und 35 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter, SGB II) waren 4.503 Arbeitslose registriert (8 Personen weniger als im Vormonat, aber 201 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Jobcenter wurden 47 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

In den Jobcentern stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 142 (entspricht 2 Prozent) auf insgesamt 7.731.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 10.192 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 33 Personen mehr (0,3 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 821 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (147 mehr als im Vormonat und 145 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 4.524 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Die Regionen im Überblick

	Jul 26		Arbeitslosenquote		
	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Jul 24	Jul 25	Jul 26
Agenturbezirk gesamt	9.682	207	3,5	3,8	3,9
Schweinfurt, Stadt	2.202	32	6,9	6,9	7,4
Landkreis Bad Kissingen	2.072	34	3,4	3,7	3,6
Landkreis Rhön-Grabfeld	1.732	54	3,5	3,7	3,8
Landkreis Haßfurt	1.708	75	2,8	3,3	3,5
Landkreis Schweinfurt	1.968	56	2,5	2,9	3



Stadt Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit in Schweinfurt ist im Juli 2026 gestiegen. 2.202 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 32 Personen mehr (2 Prozent) als im Juni und 147 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,4 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,9 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 538 Personen arbeitslos. Davon kamen 188 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 509 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 141 eine Erwerbstätigkeit auf.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) lag die Arbeitslosigkeit bei 848 Personen (21 Personen mehr als im Vormonat und 11 Personen mehr als vor einem Jahr). Im kommunalen Jobcenter der Stadt Schweinfurt waren 1.354 Arbeitslose registriert (11 Personen mehr als im Vormonat und 136 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das städtische Jobcenter wurden 62 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im kommunalen Jobcenter der Stadt Schweinfurt stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 31 (entspricht 1 Prozent) auf insgesamt 2.426.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 3.290 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 4 Personen mehr (0,1 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Bad Kissingen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Bad Kissingen im Juli 2026 gestiegen. 2.072 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 34 Personen mehr (2 Prozent) als im Juni, aber 102 Personen bzw. 5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,6 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,7 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 608 Personen arbeitslos. Davon kamen 188 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 574 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 156 eine Erwerbstätigkeit auf.



Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.018 Personen (35 Personen mehr als im Vormonat, aber 109 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Jobcenter waren 1.054 Arbeitslose registriert (1 Person weniger als im Vormonat, aber 7 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter (Grundsicherung, SGB II) wurden 51 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im Jobcenter stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 103 (entspricht 6 Prozent) auf insgesamt 1.787.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.347 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 118 Personen mehr (5 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Rhön-Grabfeld

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Rhön-Grabfeld im Juli 2026 gestiegen. 1.732 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 54 Personen mehr (3 Prozent) als im Juni und 44 Personen bzw. 3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,8 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,7 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 520 Personen arbeitslos. Davon kamen 217 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 465 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 124 eine Erwerbstätigkeit auf.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) lag die Arbeitslosigkeit bei 961 Personen (72 Personen mehr als im Vormonat und 14 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Jobcenter waren 771 Arbeitslose registriert (18 Personen weniger als im Vormonat, aber 30 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter (Grundsicherung, SGB II) wurden 45 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im Jobcenter sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften leicht im Vorjahresvergleich um 2 (entspricht -0,2 Prozent) auf insgesamt 1.184.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.530 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 23 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)



Landkreis Haßberge

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Haßberge im Juli 2026 gestiegen. 1.708 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 31 Personen mehr (2 Prozent) als im Juni und 75 Personen bzw. 5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,5 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,3 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 506 Personen arbeitslos. Davon kamen 165 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 474 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 149 eine Erwerbstätigkeit auf.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.104 Personen (46 Personen mehr als im Vormonat und 73 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Jobcenter waren 604 Arbeitslose registriert (15 Personen weniger als im Vormonat, aber 2 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter, SGB II) wurden 35 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 29 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 1.074.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.393 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 80 Personen weniger (-5 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Schweinfurt im Juli 2026 gestiegen. 1.968 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 56 Personen mehr (3 Prozent) als im Juni und 72 Personen bzw. 4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,9 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 601 Personen arbeitslos. Davon kamen 209 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 540 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 154 eine Erwerbstätigkeit auf.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

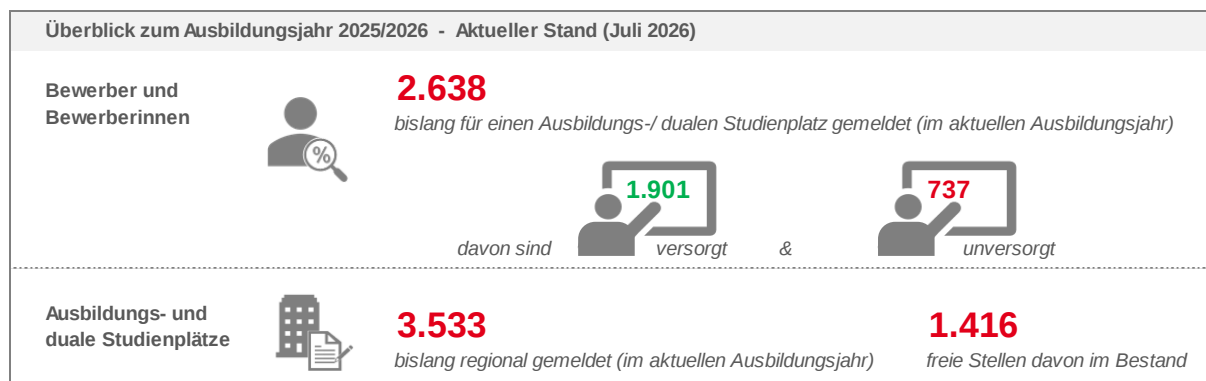
In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.248 Personen (41 Personen mehr als im Vormonat und 46 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Jobcenter (Grundsicherung, SGB II) waren 720 Arbeitslose registriert (15 Personen mehr als im Vormonat und 26 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter wurden 37 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 38 (entspricht 3 Prozent) auf insgesamt 1.259.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.633 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 15 Personen mehr (1 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Juli



Im Bereich der Agentur für Arbeit Schweinfurt (Schweinfurt, Landkreis Bad Kissingen, Landkreis Rhön-Grabfeld, Landkreis Haßberge, Landkreis Schweinfurt) waren bis Juli insgesamt 2.638 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet: 33 Personen (1 Prozent) mehr als im Juli 2025 gemeldet waren. Unter den 2.638 Bewerbern und Bewerberinnen befanden sich 504 Jugendliche mit Migrationshintergrund.



Aktuell suchen noch 737 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber bzw. Bewerberinnen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 3.533 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (486 Stellen bzw. 12 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 75 Bewerber bzw. Bewerberinnen. Aktuell sind 1.416 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachverkäufer/in-Lebensmittelhandwerk-Fleischerei, Zerspanungsmechaniker/in und Mechatroniker - PKW-Technik.

Richard Paul, Chef der Arbeitsagentur in Schweinfurt richtet sich mit folgenden Worten an die Jugendlichen: „Ausbildung bedeutet praktische Erfahrung, eigenes Geld von Beginn an und beste Karriereaussichten direkt vor der Haustür. Daher mein Appell an alle Jugendlichen: Lasst euch nicht von Noten oder Unentschlossenheit ausbremsen. Die Unternehmen suchen nicht nach perfekten Lebensläufen, sondern nach Motivation und Persönlichkeit. Wer bis jetzt keinen Erfolg hatte, steht nicht alleine da – unsere Berufsberatung steht euch zur Seite. Eure Talente werden gebraucht!“

Die Berufs- und Studienberatung ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Oder im Internet:

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/schweinfurt/bbve>